

## **Dauthendey, Max: Die Nelken glühen auf allen Altanen (1892)**

1      Das Laub gibt sich dem Abend hin,  
2      Nur Wolken prunkend ans Fenster ziehn,  
3      Die sind so feurig anzuschauen  
4      Wie kleiderlose schöne Frauen.  
5      Wie Frauen, die nach Freiern fahnen,  
6      Sehn sie dem Abend brennend entgegen.  
7      Die Nelken glühen auf allen Altanen,  
8      Zur Nacht werden auch die Blumen verwegen.  
9      Und sonst so bescheidene Fensterscheiben,  
10     Die werfen's Gold hell auf die Straßen.  
11     Kein Stübchen will nachts ärmlich bleiben.  
12     Vier Wände können all' Lust umfassen.

(Textopus: Die Nelken glühen auf allen Altanen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25939>)